

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, 15. Februar 1976, 7.45 Uhr

Von Samstag auf Sonntag hat Nordtirol nur strichweise bis 10 cm Neuschnee erhalten. In Osttirol sind dagegen 25 - 35 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist auch heute noch mit Schneefall zu rechnen, in Nordtirol sind aber gebietsweise Aufheiterungen möglich. Auf den Bergen weht mäßiger Wind aus Sektor Südost.

In Nordtirol bringt der geringe Neuschneezuwachs auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen keine Lawinengefahr. In Osttirol muß jedoch mehrfach mit Selbstauslösung von Lawinen gerechnet werden, die vereinzelt bis in Talnähe vordringen können. In den Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler ist zunehmend Vorsicht geboten.

Der Neuschnee der letzten beiden Tage ist nur gering vom Wind umgelagert worden, jedoch liegen darunter besonders in Kammlagen labile Schneebretter aus vorangegangenen Tagen. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Schattseitige Steilhänge sind wegen der bindungslosen Schwimmschneeunterlage zu meiden. In Osttirol ist derzeit von Schitouren abzuraten.)

Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lagebericht K ü h t a i , Sonntag, 15. Februar 1976, 8.00 Uhr

In Westtirol ist der Neuschneezuwachs mit 5 - 10 cm gering ~~geblieben~~ geblieben. Heute sind gebietsweise Aufheiterungen möglich, der Schneefall wird nur gering sein. Die meist schwachen Winde drehen auf Sektor Südost. In 2000 m sind rund - 8° zu erwarten.

Mit dem geringen Neuschneezuwachs ist daher für die Talbereiche keine wesentliche Lawinengefahr möglich. Störanfällige ältere Schneebretter unter der ~~Sz~~ Neuschneesicht erfordern bei Touren aber auch bei Arbeiten im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen weiterhin Vorsicht.